

ARB Rundfunk, Fernsehen

HANDBÜCHER

- 05-1-053** ***Handbuch Fernsehforschung*** : Befunde und Perspektiven ; [Lehrbuch] / Klaus Plake. - 1. Aufl. - Wiesbaden : VS, Verlag für Sozialwissenschaften, 2004. - 404 S. ; 21 cm. - ISBN 3-531-14153-8 : EUR 29.90
[8365]

Nicht nur für seine Studenten an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr in Hamburg, sondern für alle Studenten der Kommunikations- und Medienwissenschaft, der Soziologie, Politikwissenschaft, Pädagogik und Literaturwissenschaft hat Klaus Plake, Professor für Erziehungssoziologie unter besonderer Berücksichtigung der Sozialisationstheorie in Hamburg, den Stand der Forschungen zum Fernsehen gesichtet und in die Form eines Lehrbuchs komprimiert. In zwölf Kapiteln befaßt er sich systematisch mit allen wesentlichen Aspekten der Forschung zum Massenmedium Fernsehen: Er beginnt mit einem Kapitel zur Geschichte des Fernsehens, darauf folgen Übersichten über wesentliche Forschungsansätze, insbesondere zur Nutzung und zu Wirkungen und Funktionen des Fernsehens, sowie zu Grundbedingungen der Rezeption. Danach befaßt er sich mit verschiedenen Programmangeboten informativen und fiktiven Charakters – darunter Show-Programme hervorhebend – und geht auf die Ergebnisse der angewandten Publikumsforschung ein. Im Kapitel über *Fernsehen und Politik* weicht Plake von seiner bisherigen Gliederung etwas ab, indem er zunächst die Ansätze einzelner Theoretiker vorstellt, bevor er sich politischen Inszenierungen, Kampagnen und Wahlberichterstattungen im Fernsehen zuwendet. Im Kapitel über Rechts- und Organisationsgrundlagen des Fernsehens stehen die Bedingungen in der Bundesrepublik Deutschland im Vordergrund, bevor abschließend wieder allgemeiner Forschungsergebnisse zu den gegenwärtigen Veränderungen infolge von Digitalisierung und Ausweitung des Rundfunkbegriffs vorgestellt werden. Innerhalb der Kapitel und thematischen Unterabschnitte folgt der Autor in Zusammenfassungen, Einzelpräsentationen, Tabellen, Zitaten und Anmerkungen den wesentlichen Zügen der historischen Entwicklung der Forschung, so daß Entwicklungslinien, Fortschritte und Abbrüche deutlich werden. Zum Abschluß der Kapitel faßt Plake die Ergebnisse jeweils etwas zu knapp zusammen und nennt noch zwei bis sechs Bücher, die er in einigen Zeilen kurz charakterisiert; die insgesamt 38 so vorgestellten Bücher mag man in der Summe als vielleicht noch hinreichende Auswahl an weiterführender Literatur durchgehen lassen, - so wie hier dargeboten wirkt sie doch etwas zu cursorisch. Alle im Fließtext erwähnten Titel und sicher noch einige mehr folgen in alphabetischer Sortierung im Literaturanhang (über 500 Bücher und Aufsätze). Den Abschluß bildet ein zweistufiges Sachregister mit ca. 400 Registerbegriffen, das bei zentralen Begriffen (z.B. *Programm, Publikum, Rezeption, Wahr-*

nehmung, Wirkung, Wissen) allerdings auf zu viele (bis zu 50 und mehr) Fundstellen hinweist. Hier hätte noch nachgebessert und differenziert werden können. Diese Kritik soll aber den Gesamteindruck nicht beeinträchtigen: Hier liegt eine solide gearbeitete Übersicht über den gegenwärtigen Forschungsstand zu allen mit „Fernsehen“ zusammenhängenden Themen vor, die einen kompakten Zugriff auf Zusammenhänge und Einzelergebnisse bietet, - sie sei nicht nur den Hamburger und anderweitigen Studenten, sondern auch allen anderen Interessierten empfohlen.

Wilbert Ubbens

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>